

Teilnehmerhinweise

Termin

Montag, 7. bis Mittwoch 9. Juni 2004

Veranstaltungsort

74821 Mosbach-Neckarelz,
Ländliche Heimvolkshochschule Neckarelz
Bauernschule Nordbaden e. V., Bildungshaus
Martin-Luther-Str. 14
(www.lhvhs-neckarelz.de)

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter von Planungsbüros

Teilnehmerzahl

35

Mitzubringen

Wetterfeste Bekleidung, Schreibunterlage, Schreibzeug

Tagungsleitung

Dr. Agnes Michenfelder, Umweltakademie

Tagungsgebühr

40.- € (zuzüglich Übernachtung und Verpflegung).
Die Kosten für Verpflegung und Übernachtung
(Vollpension 54.- €/Tag), werden von den Teilnehmern
am Seminarort direkt bar bezahlt

Anmeldung

Bitte bis spätestens 01. Juni 2004 mit der Anmeldekarte,
per Fax oder e-Mail (Seminar Nr. 88 FGL) bei der

Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg
Postfach 103439
70029 Stuttgart

Telefon 0711/126-2816

Telefax 0711/126-2893

Email fritz-gerhard.link@uvm.bwl.de

oder über die Internetseite

<http://www.uvm.baden-wuerttemberg.de/akademie>

Anfahrt

Die Tagungsstätte liegt im hinteren Marktplatzbereich von Neckarelz, unweit der Hotels "Hirsch" und "Lindenhof". Die Teilnehmer erhalten mit der Anmeldebestätigung eine Anfahrtshilfe

mit der Bahn

Neckarelz ist Bahnstation und liegt an den Strecken Würzburg-Heidelberg, Stuttgart-Heilbronn-Heidelberg, Stuttgart-Heilbronn-Würzburg. Vom Bahnhof sind es 1,1 km. Mit dem Linienbus Nr. 56 23 sind es zwei Stationen bis "Lindengasse" oder mit dem Stadtbus bis "Neckarelz Marktplatz".

mit dem Pkw

B 27 Würzburg-Heilbronn, Neckarelz ist Kreuzungspunkt der B 27 in Richtung Würzburg-Heilbronn, mit der B 37 in Richtung Heidelberg im Neckartal, mit der B 292 in Richtung Sinsheim-Bruchsal-Karlsruhe. BAB-Ausfahrt Heilbronn-Neckarsulm, Osterburken oder Sinsheim.

Terminvorschau

22.06.2004 **Reihe: Naturschutzmanagement**
„Die FFH-Lebensraumtypen und ihre Bedeutung im Nordschwarzwald“
Calw (45 SNF)

Wichtige Hinweise

Es sind weitere Schulungstermine entsprechend dem Bedarf im Jahr 2004 und 2005 vorgesehen. Das jeweilige Veranstaltungsprogramm ist unter folgenden Internetseiten einsehbar.

www.Natura2000.bw.de

www.lfu.baden-wuerttemberg.de

www.fva-bw.de

www.uvm.baden-wuerttemberg.de/akademie

Das Seminar ist keine Voraussetzung zur Teilnahme an der noch zu erfolgenden Ausschreibung der

Werkverträge für die Erstellung der PEPL. Der Besuch des Seminars ist allerdings Voraussetzung für den Abschluss eines Werkvertrages.

M.-Neckarelz, 7. bis 9. Juni 2004

»Erstellung von Pflege- und Entwicklungsplänen (PEPL) für die NATURA 2000-Gebiete in Baden-Württemberg«

Thema

»Erstellung von Pflege- und Entwicklungsplänen (PEPL) für die NATURA 2000-Gebiete in Baden-Württemberg«

Reihe: Naturschutzmanagement

Fortbildungsseminar für Planungsbüros in fachlicher Kooperation mit der Landesanstalt für Umweltschutz (LfU) und der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA)

Art. 6 Abs. 1 der FFH-Richtlinie sieht vor, dass die Mitgliedstaaten für die besonderen Schutzgebiete diejenigen Maßnahmen festlegen, welche zur Erhaltung und Entwicklung der dort vorkommenden Arten und Lebensräume erforderlich sind. In Baden-Württemberg sollen die FFH- und Vogelschutzgebiete vorrangig durch Vereinbarungen mit den Landnutzern gesichert werden. Hierfür sind die von den Bezirksstellen für Naturschutz und Landschaftspflege in Federführung zu erstellende Pflege- und Entwicklungspläne (PEPL) sowohl im Offenland als auch im Wald eine wichtige Grundlage.

In diesen Fachplänen werden die Vorkommen der Lebensraumtypen und der Lebensstätten der Arten parzellenscharf erfasst und dokumentiert. Zugleich werden die notwendigen und wesentlichen Grundlagen für die nach Art. 11 der FFH-Richtlinie geforderte allgemeine Überwachung des Erhaltungszustandes sowie der nach Art. 17 notwendigen Berichterstattung über die durchgeführten Maßnahmen und die damit verbundenen Kosten geliefert. Zur einheitlichen Erstellung dieser Fachpläne hat die Landesanstalt für Umweltschutz ein Handbuch entwickelt. Es bildet die Grundlage für die Fortbildung der Mitarbeiter, die für die Vergabe der Fachpläne verantwortlich sind.

Inhalte und Ziele des Fortbildungsseminars:

- Erläuterung der Methodik und der Verfahrensschritte zur Erstellung der PEPL
- Verfahren und Zuständigkeiten
- Ziel- und Maßnahmenplanung
- Vorgehen zur Erfassung der Lebensraumtypen sowie Lebensstätten von Pflanzen und Tieren

- der FFH-Richtlinie bzw. der Vogelschutzrichtlinie (Kartier- und Bewertungsmethodik)
- Einweisung in die Bestandsaufnahme, Bewertung und Entwicklung von Vorschlägen zu den Erhaltungs- und Entwicklungszielen
 - Vorstellung des Aufbaus der Erhebungsbögen und der Kartieranleitung
 - Einweisung in die Kartierung durch beispielhafte Erhebungen vor Ort im Gelände.

Programm Teil I

Montag, 7. Juni 2004

- 9.30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Fritz-Gerhard Link, Umweltakademie
- 9.45 Uhr **Verfahren und Zuständigkeiten**
Martina Ossendorf
- 10.15 Uhr Pause
- 10.30 Uhr **Ziel- und Maßnahmenplanung, Zielkonflikte, Kartier- und Bewertungsmethodik (Erfassungseinheiten), Kartiergrundlagen**
Thomas Breunig, Institut für Botanik und Landschaftskunde (Karlsruhe)
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Kartier- und Bewertungsmethodik für Offenland-Lebensraumtypen (LRT)**
- 15.00 Uhr **Geländeübungen/-demonstrationen am Beispiel des LRT Magere Flachland-Mähwiese**
- 18.00 Uhr **Abschlussbesprechung Offenland-LRT**
- 18.30 Uhr Tagesschluss

Programm Teil II

Dienstag, 8. Juni 2004

- 8.30 Uhr **Kartier- und Bewertungsmethodik für Wald-Lebensraumtypen**
Dietmar Winterhalter, Forstliche Ver-

suchs- und Forschungsanstalt (Freiburg)
 10.30 Uhr Pause
 10.45 Uhr **Fachbeitrag Wald (Besonderheiten, Integration in PEPL)**
 12.00 Uhr **Diskussion**
 12.30 Uhr Mittagspause
 14.00 Uhr **Geländeübungen/-demonstrationen zu Wald-LRT am Beispiel des LRT Waldmeister-Buchenwald**
 16.00 Uhr **Geländeübungen/-demonstrationen zu Offenland-LRT**
 Thomas Breunig
 18.00 Uhr **Abschlussbesprechung Wald-LRT**
 18.30 Uhr Tagesschluss

Programm Teil III

Mittwoch, 9. Juni 2004

8.30 Uhr **Kartier- und Bewertungsmethodik für Arten**
 Jürgen Trautner, Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung (Filderstadt)
 10.15 Uhr Pause
 10.30 Uhr **Kartier- und Bewertungsmethodik für Arten (Besonderheit: Rastplätze von Zugvögeln) Erhebungsbögen, Artenfundorte, Beobachtungen**
 12.00 Uhr **Diskussion**
 12.30 Uhr Mittagspause
 14.00 Uhr **Geländeübungen/-demonstrationen zu den Arten**
 17.30 Uhr **Abschlussbesprechung Arten**
 18.00 Uhr **Abschlussbesprechung: Ausblick, Ansprechpartner**
 18.30 Uhr Ende der Veranstaltung

An
 Umweltakademie

Per Telefax 0711/126-2893

Thema: »Erstellung von Pflege- und Entwicklungsplänen (PEPL) für die Natura 2000-Gebiete in Baden-Württemberg « (88 FGL)
vom 7. – 9. Juni 2004

melde ich mich verbindlich an.

Vorname:

Name:

Funktion:

Institution:

Straße

PLZ Ort

melde ich mich für die Übernachtung mit Vollpension an

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Anschrift zur Bildung von Fahrgemeinschaften weitergegeben wird.

ja nein

Datum

Unterschrift
